

Ich möchte kein schlechter Lehrer sein! Alternativen

Beitrag von „**WolkenKuchen**“ vom 28. Oktober 2018 14:54

[Zitat von state_of Trance](#)

Weil nach dem Studium ja der Moment ist, wo man **wirklich** im Referendariat entscheiden kann, ob einem der Lehrerberuf liegt.

Gegenfrage: Was bringt es dir, den Kopf in den Sand zu stecken **ohne** jemals versucht zu haben, ob es dir nicht doch Spaß macht bzw. zumindest gut läuft? Das fände ich wesentlich unangebrachter.

Du hast recht, den Kopf in den Sand stecken sollte ich nicht. Und ja, man sollte Dinge vorher ausprobiert haben, damit man sich eine abschließende Meinung bilden kann. Die Beraterin meinte zu mir, dass es unklug wäre, das Ref. anzufangen, wenn ich mir nicht zu 100 % sicher wäre. Weil die freie Wirtschaft anders funktioniert und ein abgebrochenes Ref. im Lebenslauf für viele Arbeitgeber wohl ein rotes Tuch wäre. Jetzt hätte ich noch die Möglichkeit, mich beruflich etwas umzuorientieren und später, wenn ich dadurch etwas gestärkter bin, immer noch das Ref. zu beginnen.

Deshalb hole ich mir ja jetzt mehrere Meinungen ein (von euch, Beratern etc.) damit ich jetzt eine für mich positive Entscheidung treffen kann. Allein mir mal alles hier von der Seele schreiben zu können tut mit richtig gut. Und auch der Tipp an meiner Einstellung zu arbeiten, empfinde ich als sehr wertvoll.